

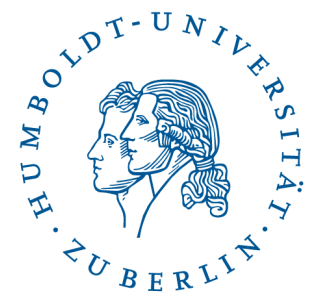
# **Peer-Review-Verfahren zur Qualitätssicherung von Open-Access-Zeitschriften**

## **Systematische Klassifikation und empirische Untersuchung**

**Uwe Müller**

Humboldt-Universität zu Berlin

Institut für Bibliotheks- und  
Informationswissenschaft



# Gliederung

## **1. Problemstellung**

Qualität, Methoden der Qualitätssicherung

## **2. Peer Review im Allgemeinen**

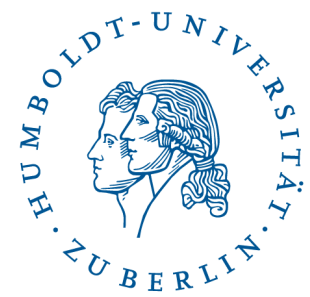
Funktionsweise, grundsätzliche Eigenschaften, mögliche Ausprägungen

## **3. Peer Review bei Open-Access-Zeitschriften**

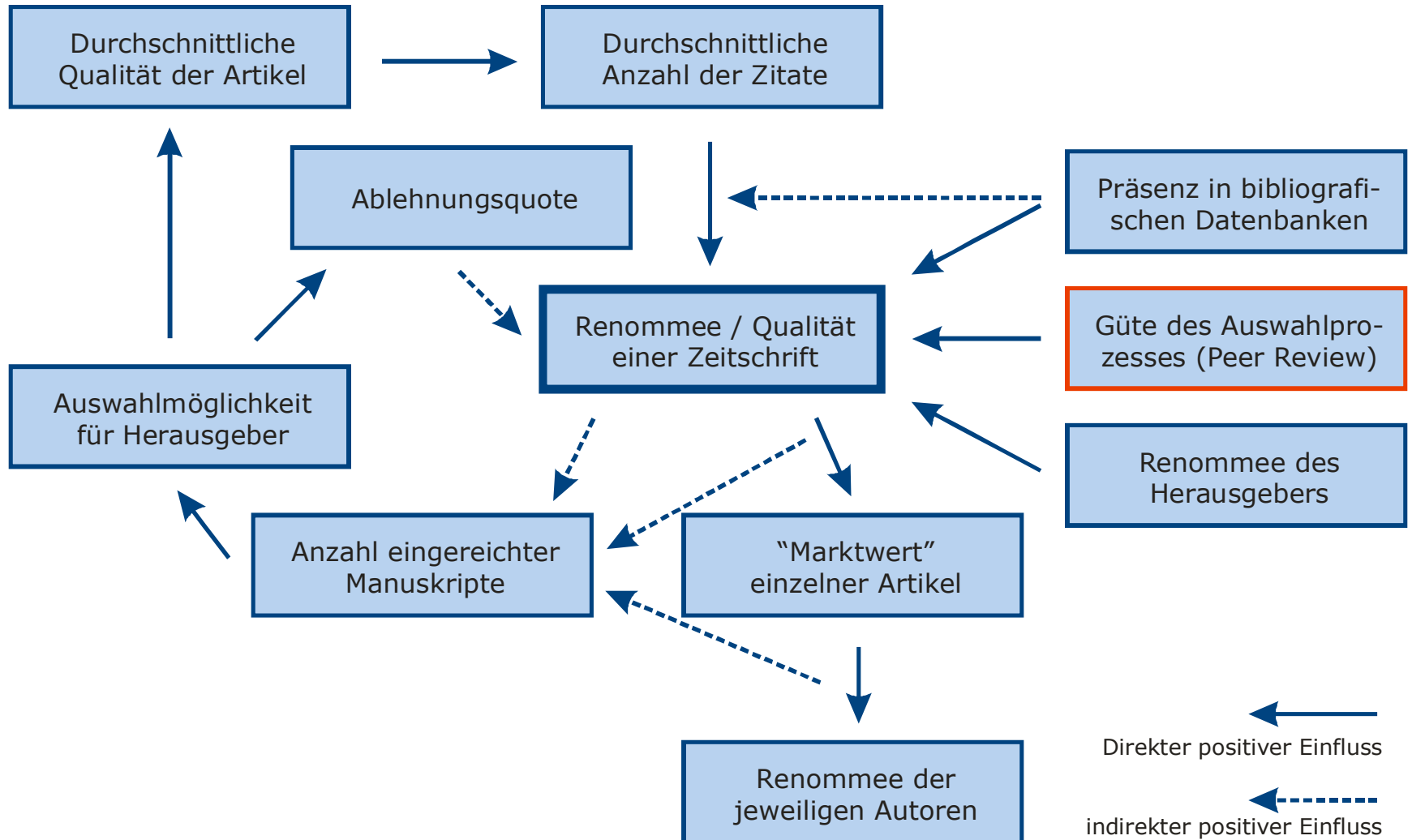
Ergebnisse eine repräsentativen Umfrage

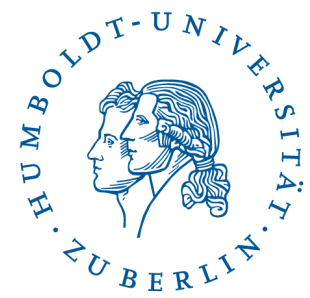
## **4. Mögliche Tendenzen**

Offene Verfahren, Partizipation, innovative Ansätze



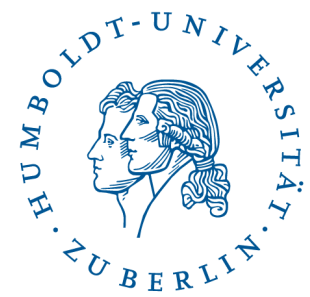
# Einflüsse auf die „Qualität“





# Qualitätskriterien

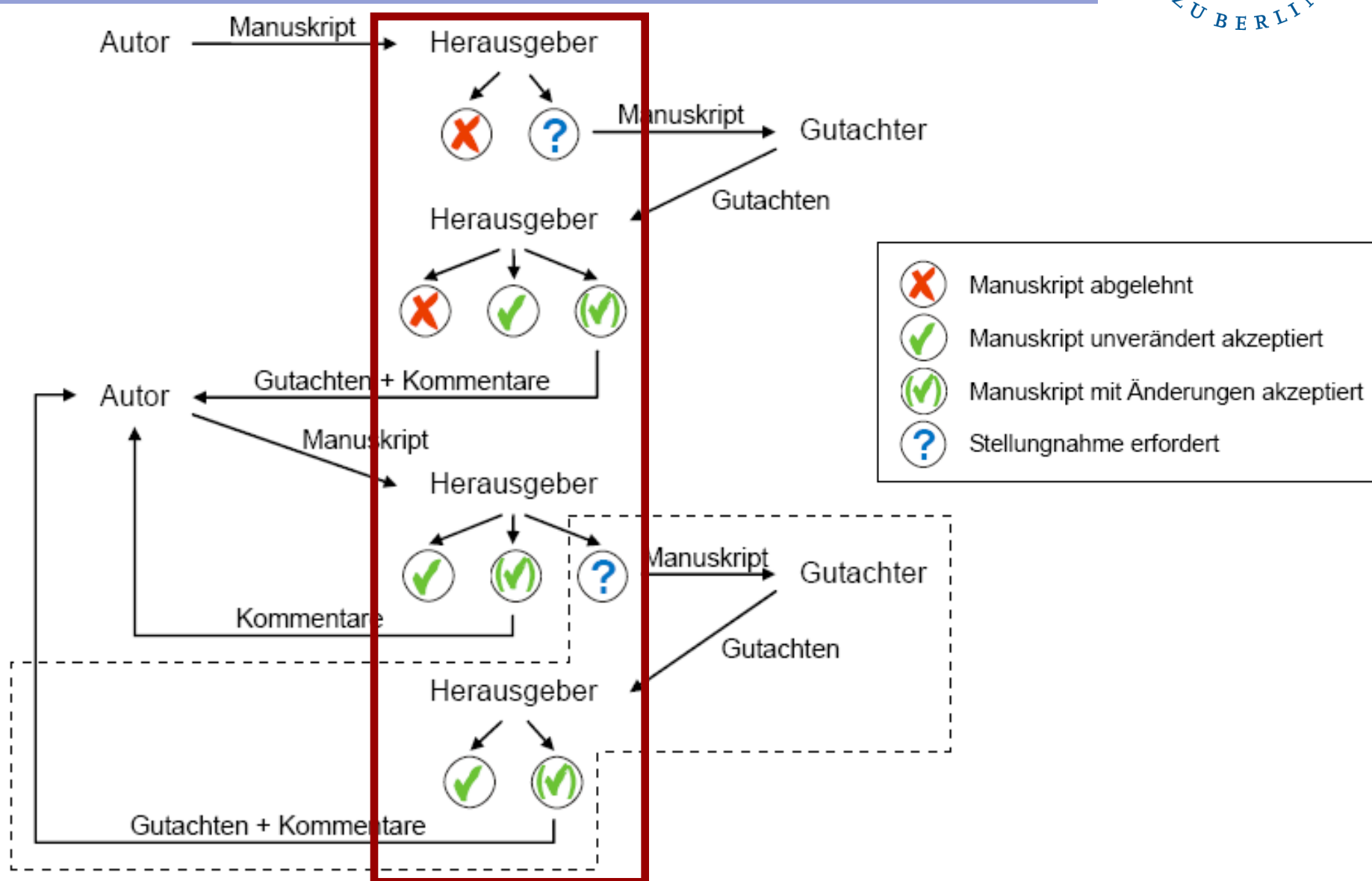
<b>Inhalt</b>	<b>Kontext</b>	<b>Darstellung</b>
Exaktheit / Korrektheit	Mehrwert	Verständlichkeit
Semantische Konsistenz	Aktualität / Originalität	Interpretierbarkeit
Glaubwürdigkeit / Verlässlichkeit	Relevanz	Prägnanz
Objektivität	Angemessenheit	Strukturelle Konsistenz
Kompetenz	Vollständigkeit / Abgrenzung	Syntaktische Konsistenz
Komplexität	Einordnung	Sprache

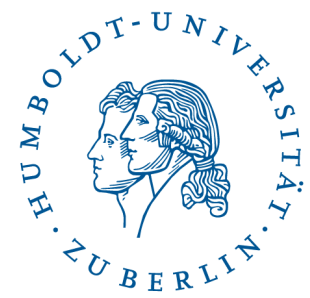


# Möglichkeiten der Bewertung

	<b>Zeitpunkt der Bewertung</b>	
	<b>vor der Veröffentlichung (ex ante)</b>	<b>nach der Veröffentlichung (ex post)</b>
<b>direkte Verfahren (qualitativ)</b>	Peer Review Open Peer Commentary	Open Peer Commentary Annotationen
<b>indirekte Verfahren (quantitativ)</b>	Heuristische Verfahren (Textanalyse usw.)	Zitationsindizes (z.B. Journal Impact Factor) Nutzungsstatistiken

# Peer Review: typischer Ablauf





# Anforderungen an Peer Review

**Effektivität**

**Validität**

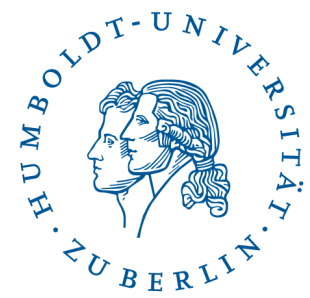
**Objektivität und Unvoreingenommenheit**

**Zuverlässigkeit**

**Effizienz**

**Nachvollziehbarkeit**

**Verantwortlichkeit**



# Open Access ...

## Frage:

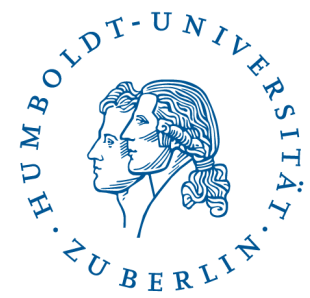
Findet Qualitätssicherung auch bei Open Access statt?

In welcher Weise werden die Anforderungen erfüllt?

## Konkret:

Open-Access-Zeitschriften („Goldener Weg“)





# Kriterien und Ausprägungen

## **Unabhängigkeit des Begutachtungsprozesses**

Externe Gutachter vs. Editorial Board, Umgang mit revidierten Fassungen

## **Informationen seitens der Autoren**

Angaben zu Interessenkonflikten und einzelnen Beiträgen, Primärdaten

## **Anonymität und Informationsasymmetrie**

Gegenseitige Bekanntgabe der Identitäten (Autoren, Gutachter)

## **Informationsfluss**

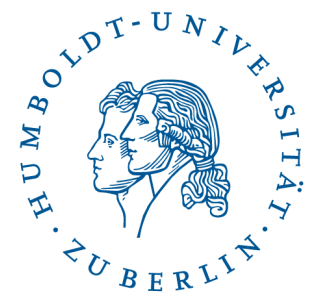
Weitergabe (bzw. Veröffentlichung) der Gutachten, Kommunikationswege

## **Auswahl der Gutachter**

Durch Herausgeber, Gremium, Autor, Gutachter, Zufall; Interessenkonflikte

## **Unterstützung für Gutachter**

Strukturvorgaben (Kriterienkatalog), Evaluation, Anerkennung



# Umfrage

## **Directory of Open Access Journals (DOAJ):**

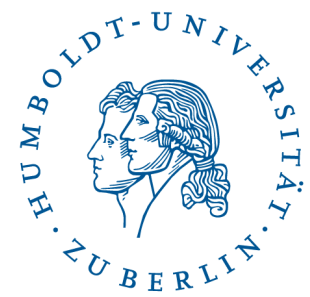
Umfassendes Verzeichnis wissenschaftlicher  
Open-Access-Zeitschriften

## **Befragung:**

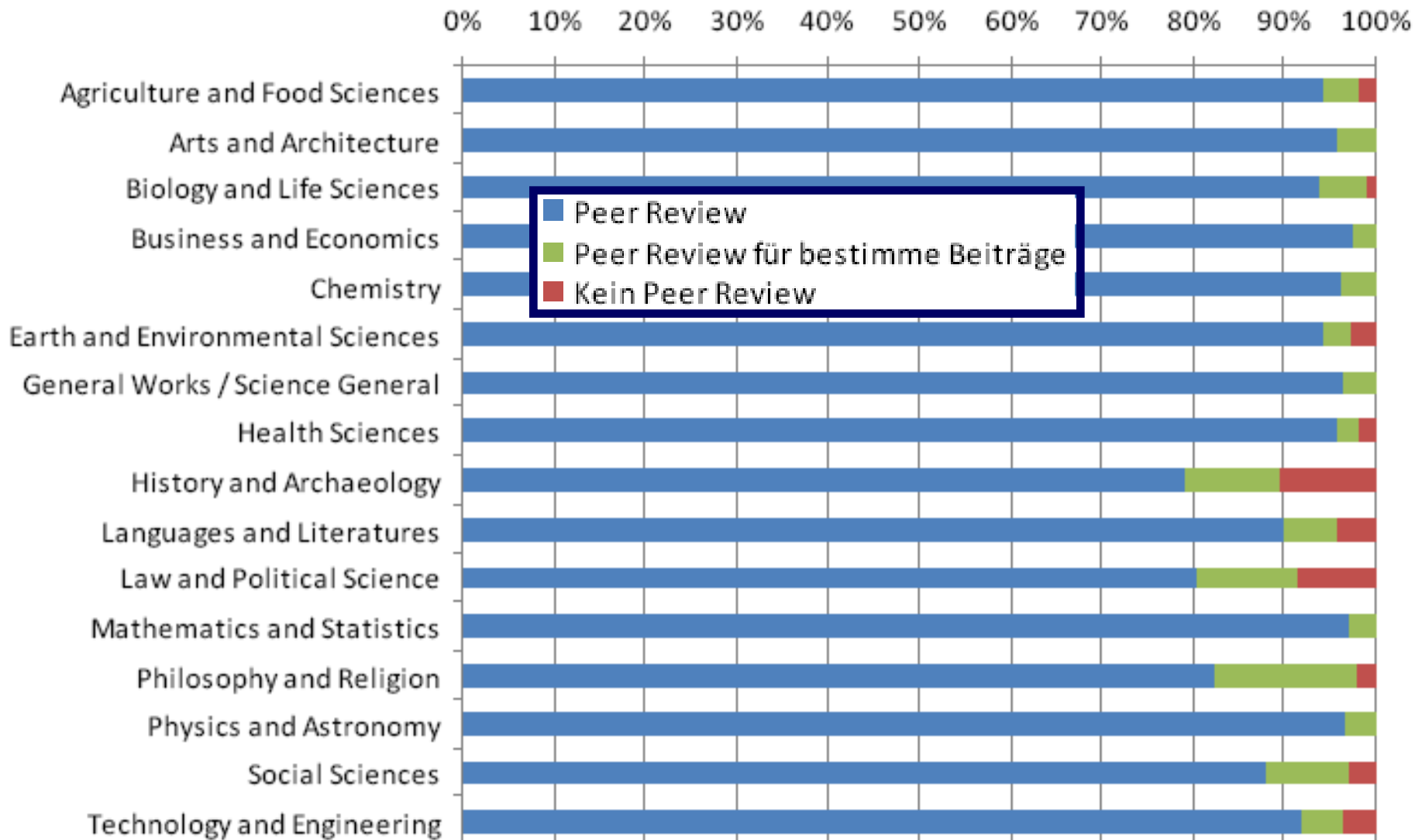
Kontrollierter Online-Fragebogen,  
Einladung per Email

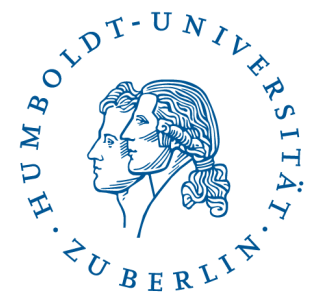
Anzahl der befragten OA-Zeitschriften: 3.084

Rücklauf: 1.216 (39,4 %)

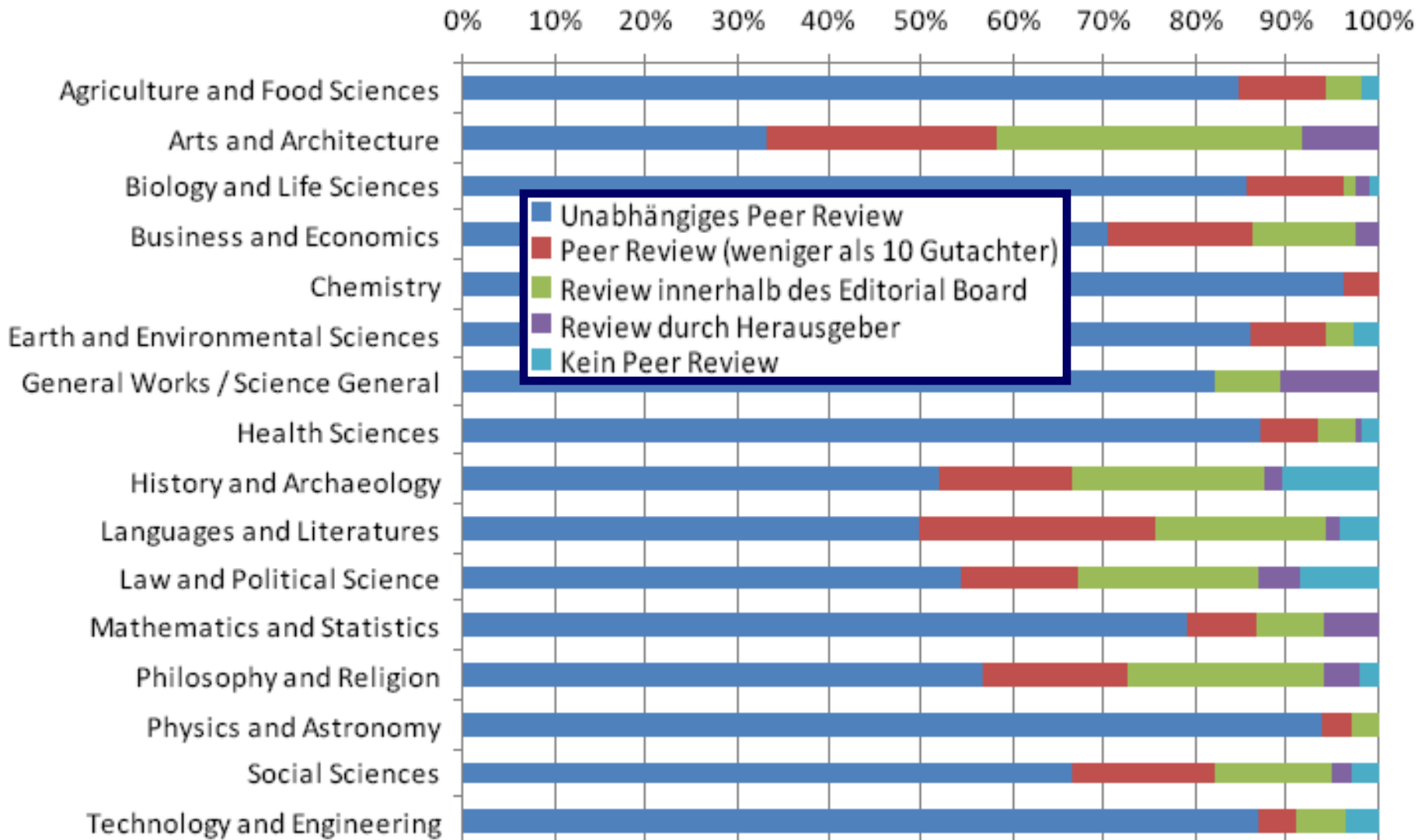


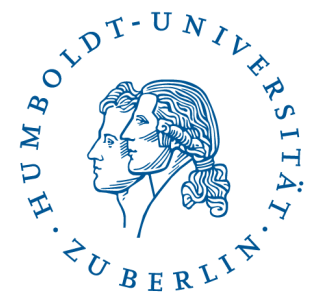
# Verbreitung von Peer Review





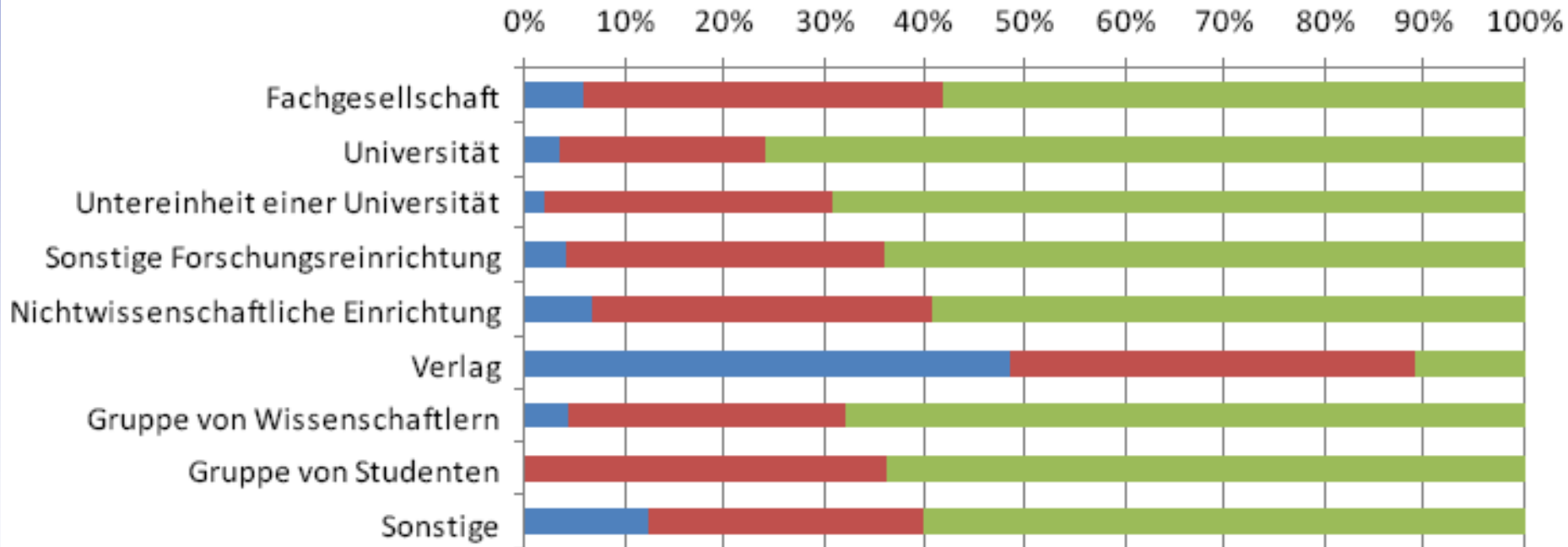
# Abhängigkeit vom Fachgebiet



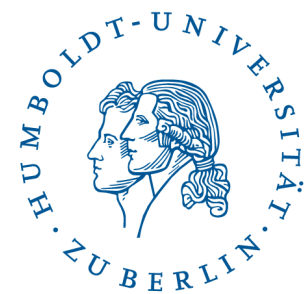


# Abhängigkeit von Verlegerart

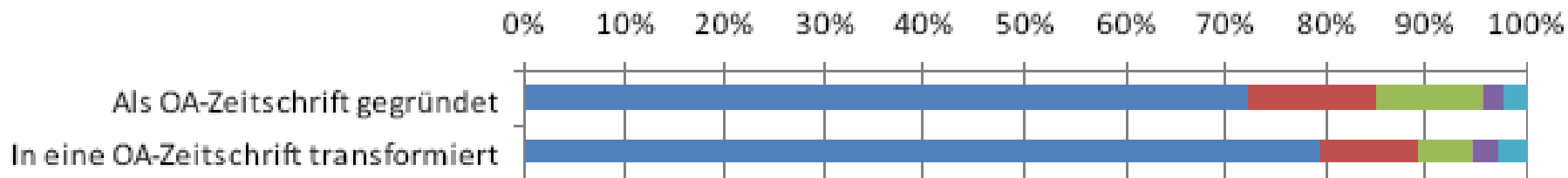
## Beispiel: Ausschlussmöglichkeit von Gutachtern



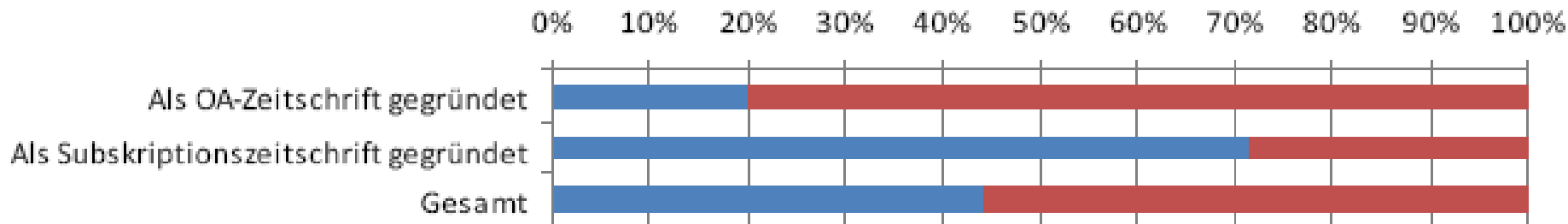
- Autoren werden standardmäßig nach auszuschließenden Gutachtern gefragt
- Autoren müssen eigenständig darum bitten, Gutachter auszuschließen
- Ausschluss von Gutachtern ist nicht möglich



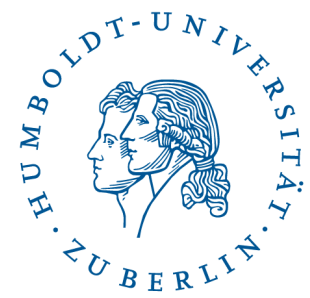
# Abhängigkeit von der Genese



- Unabhängiges Peer Review
- Peer Review (weniger als 10 Gutachter)
- Review innerhalb des Editorial Board
- Review durch Herausgeber
- Kein Peer Review



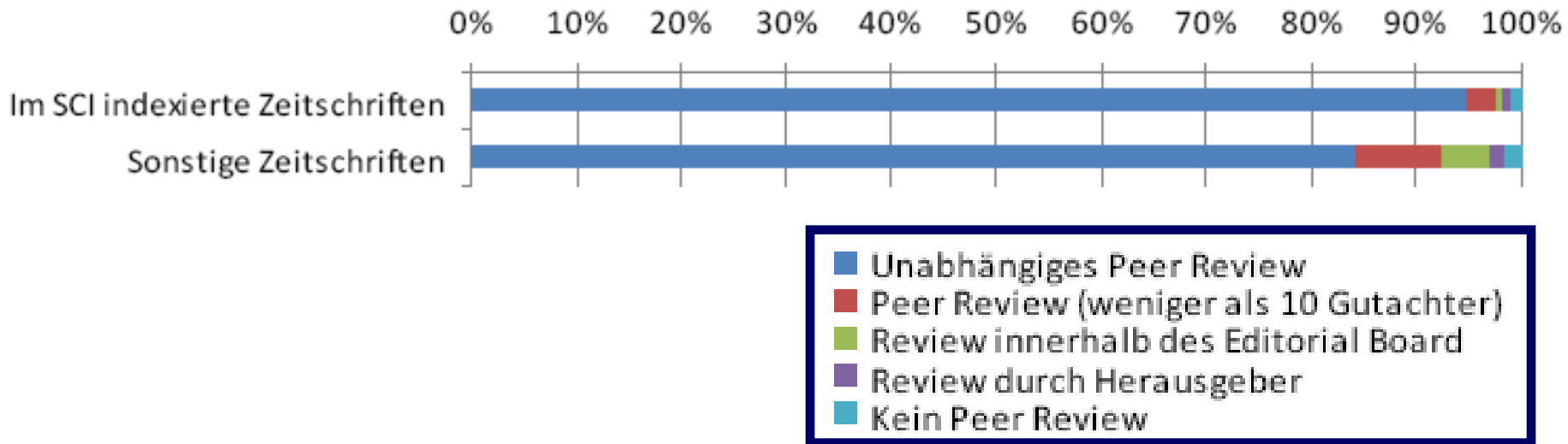
- Druck- und elektronische Ausgabe
- Elektronische Ausgabe

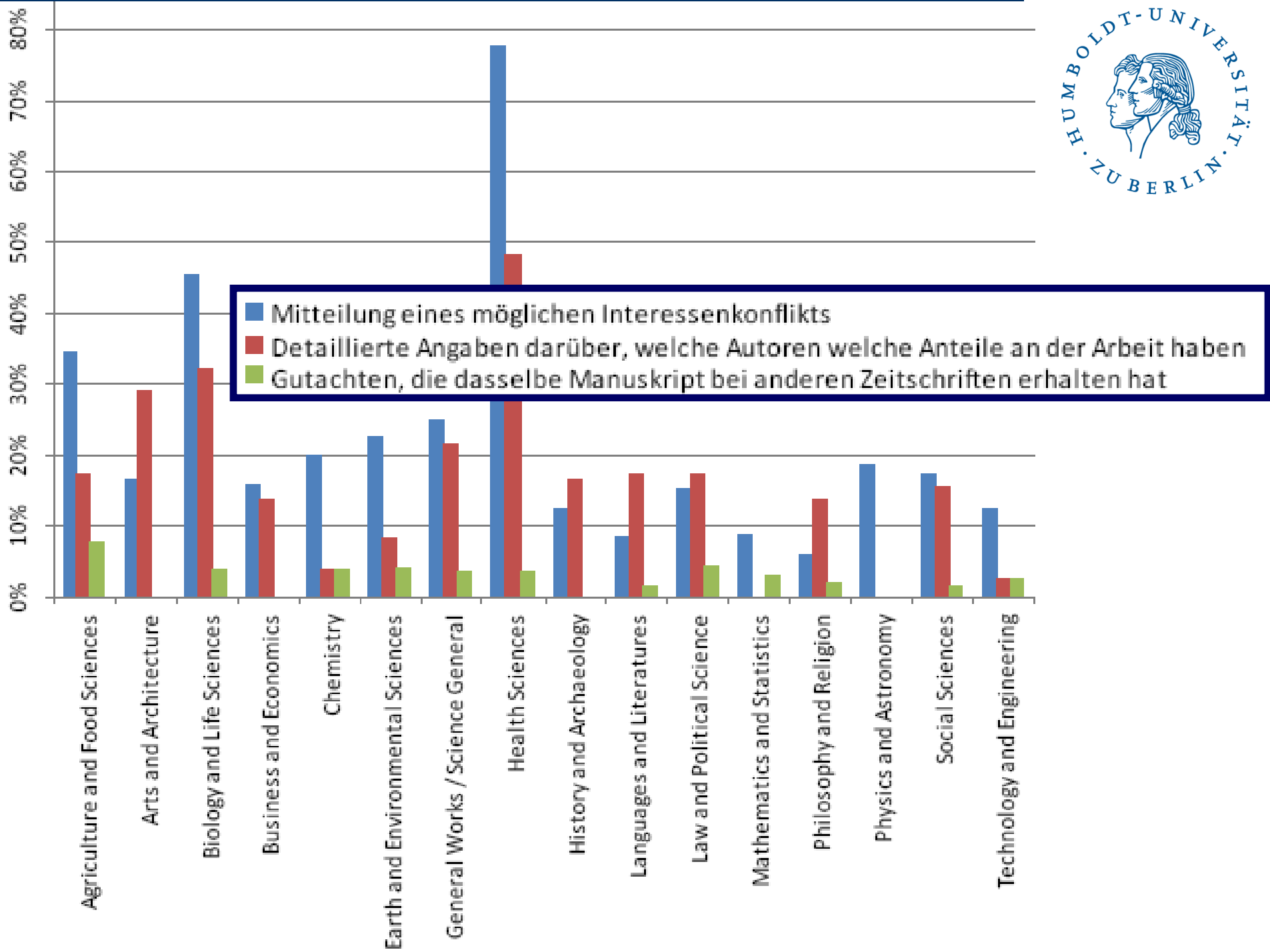


# Zusammenhang mit ext. Faktoren

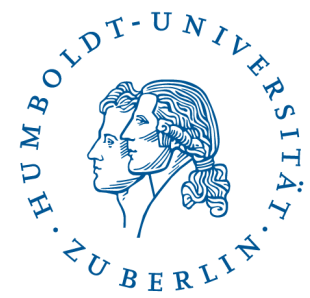
## Beispiel: SCI-Indexierung

Grundlage für Journal Impact Factor

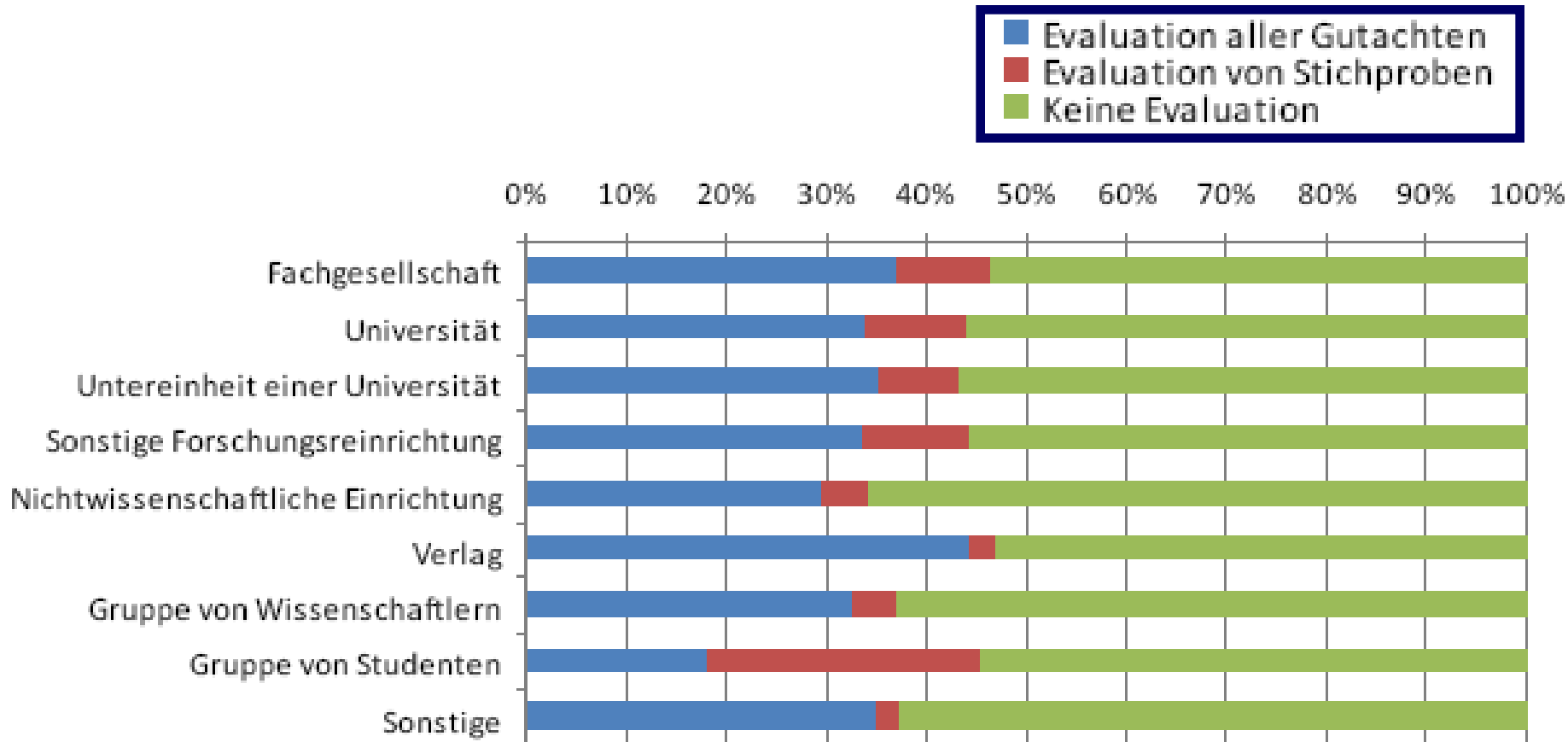


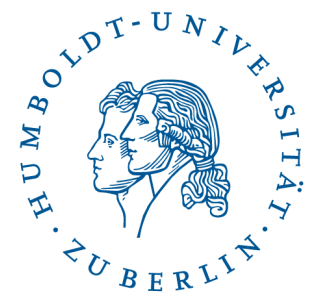




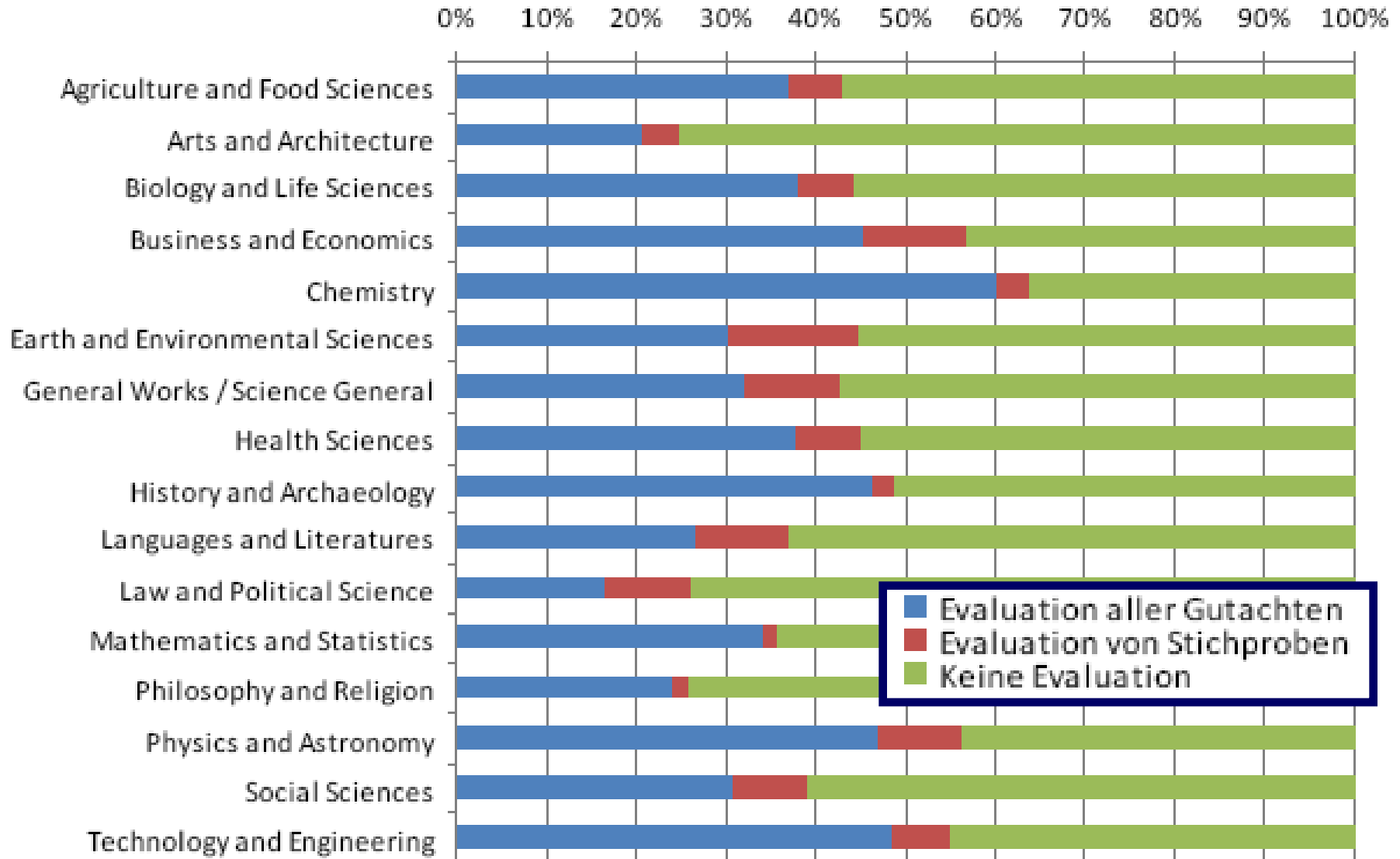


# Bewertung von Gutachten

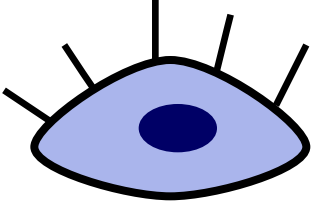


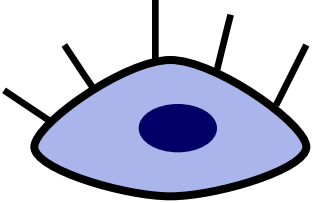


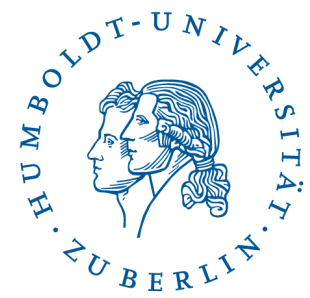


# Bewertung von Gutachten

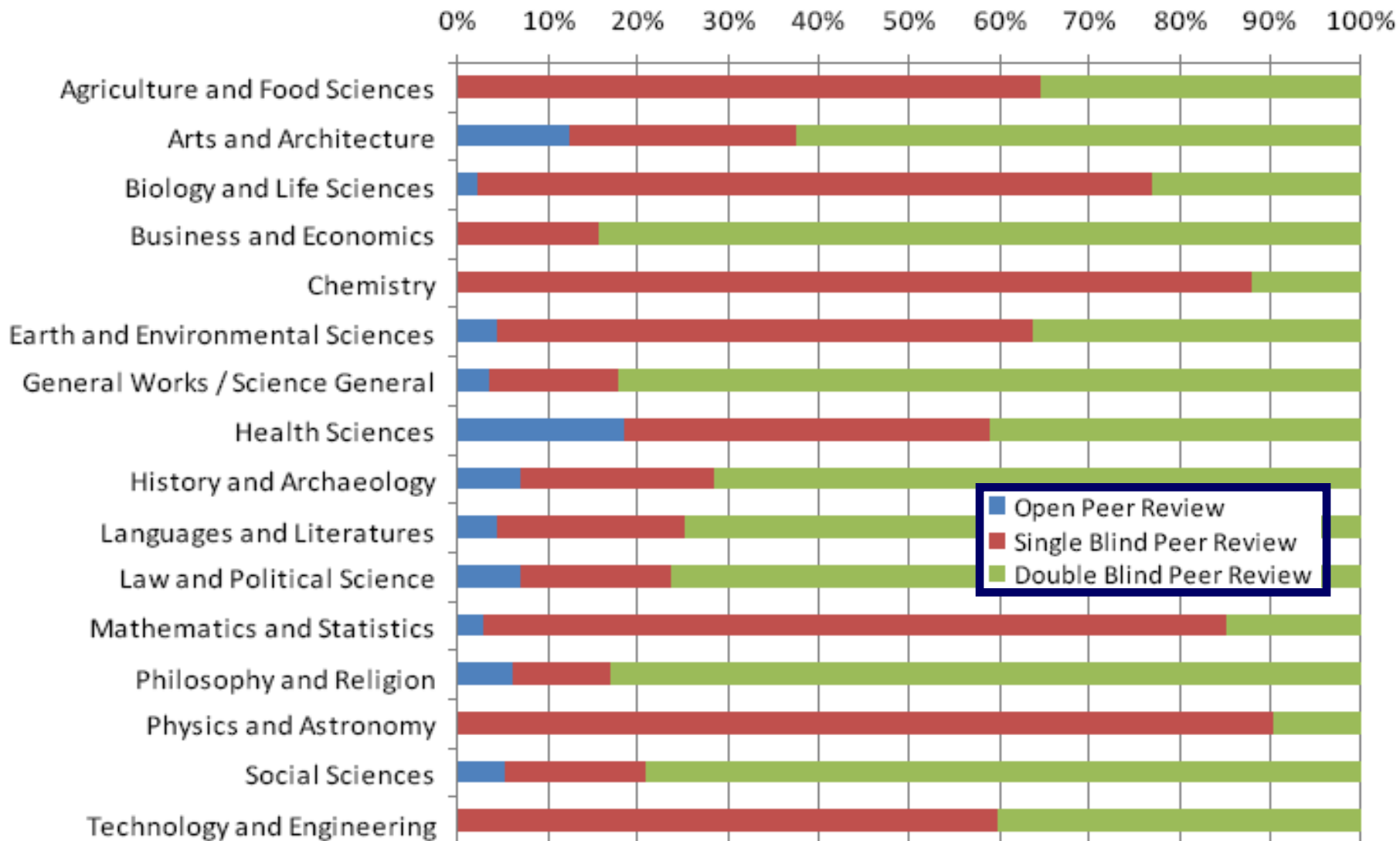


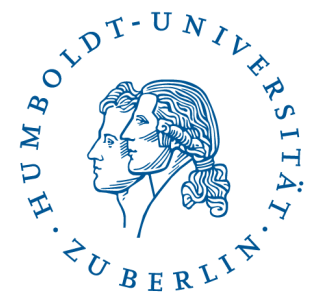
# Anonymität beim Peer Review

Wer sieht wen?		<b>Autoren</b>	
<b>Gutachter</b>	 Open Peer Review	 Single Blind Peer Review	
	 Reverse Blind Peer Review	 Double Blind Peer Review	



# Anonymität beim Peer Review

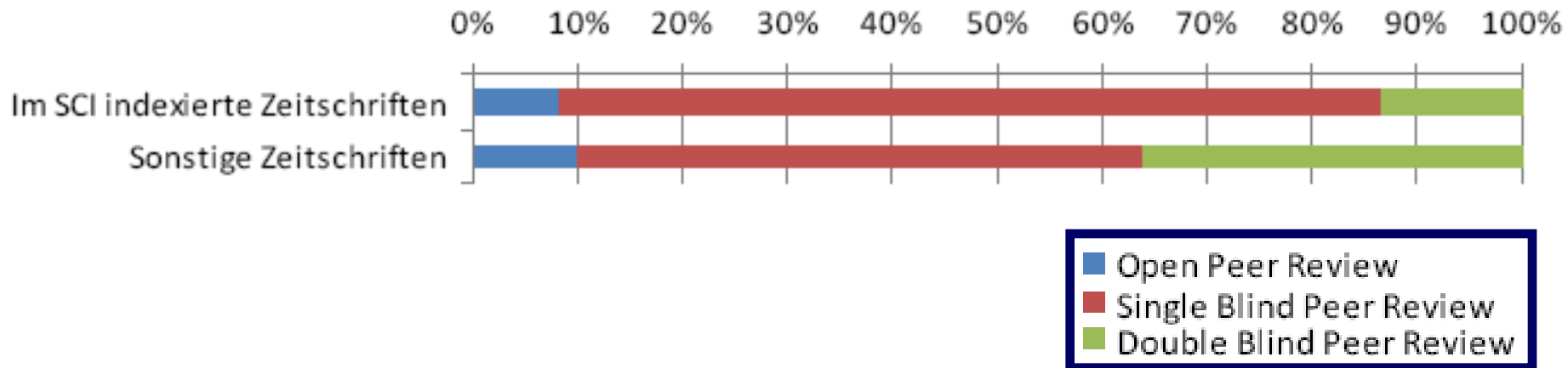


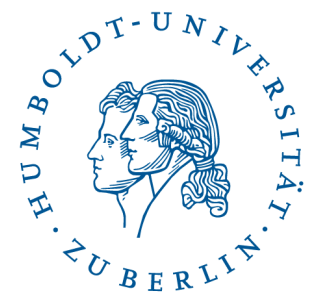


# Anonymität beim Peer Review

## Beispiel:

Single Blind als „Standardverfahren“  
bei STM-Zeitschriften





# Open Peer Review: Beispiele

## **BMC Series (medizinische Zeitschriften)**

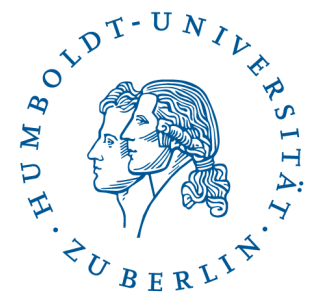
Open Peer Review

Vollständige Offenlegung nach der Veröffentlichung

## **ACP / ACPD (+ weitere Copernicus-Zeitschriften)**

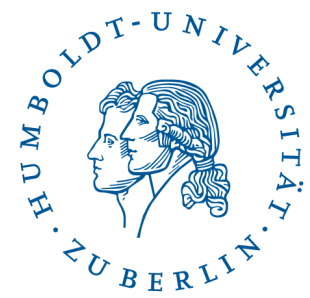
Öffentliches Peer Review

Sofortige Offenlegung (Manuskripte und Gutachten)



# Open Peer Commentary

		<b>Zeitraum der Kommentierung</b>		
		<b>parallel zum Peer Review</b>	<b>zw. Akzeptierung und Veröffentlichung</b>	<b>nach der Veröffentlichung</b>
<b>Nutzerkreis</b>	<b>unbegrenzt</b>	<i>Nature-Experiment</i>		Biomed Central
	<b>authentifiziert</b>	Copernicus (z.B. ACP/D)		<i>Philica</i>
	<b>auf Einladung</b>	(entspricht OPR)	<i>Behavioral and Brain Sciences</i>	



# OPC: Beispiele

## **Biomed Central:**

BMC Series (63 Zss.) – 98,1 % ohne Kommentar  
„most visited“ – 94,1 % ohne Kommentar

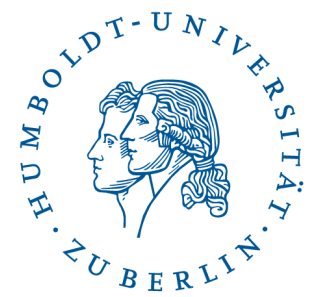
## **Copernicus (ACP / ACPD):**

ca. 75 % der Manuskripte ohne Kommentar

## **Vergleich „Nature-Experiment“ (2006):**

ca. 5 % der Autoren nahmen Möglichkeit wahr  
ca. 50 % der Manuskripte ohne Kommentar

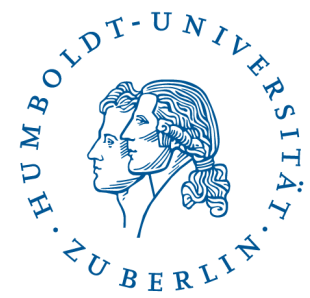




## Fazit

- Qualitätssicherung findet auch bei OA-Zeitschriften statt
- Peer Review hat für OA-Publikationen („Goldener Weg“) denselben Stellenwert wie für konventionelle wissenschaftliche Veröffentlichungen
- Das eine „Peer Review“ gibt es nicht.
- Unterschiede entlang der Fachgrenzen
- starke Orientierung an traditionellen Verfahren
- großes Potential für alternative Ansätze
- entscheidendes Kriterium: formale Einbindung bzw. zentrale Vertrauensinstanz

# Vielen Dank!



- Fragen?